

## Presse-Information

8. Juli 2022

### **Knaus Tabbert startet nächste Evolutionsstufe der automatisierten Produktion von Wohnwagen in Rahmenbauweise**

- Erstmals Verwendung der zukunftsweisenden Frame-Technologie in einer automatisierten Serienproduktion
- Fibre-Frame-Konstruktion für mehr Effizienz, Leichtbau und Nachhaltigkeit im Caravaning
- Knaus Azur bereits das dritte Modell einer langjährigen Entwicklungsarbeit

**Jandelsbrunn, Deutschland.** Die Knaus Tabbert AG, ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa, hat im Rahmen ihrer Händlertagung 2022 das erste vollwertige Wohnwagenmodell mit selbstheilender Fibre Frame Technologie der Branche vorgestellt. Damit hat die Unternehmensgruppe ihren Anspruch als Innovationsführer der Branche erneut bestätigt.

Die zukunftsweisende Frame-Technologie basiert auf Fibre Frame-Teilen, die automatisiert zu einem stabilen Rahmen verklebt werden und somit gänzlich ohne Schraubverbindungen auskommt. Der selbsttragende und hochfeste Rahmen sorgt für beste Stabilität und Langlebigkeit sowie gegenüber der herkömmlichen Bauweise von Wohnwagen für eine deutlich größere Flexibilität bei Grundrissgestaltung und Raumdesign.

„Der Einsatz der Frame- oder Rahmenbauweise eröffnet uns zahlreiche Möglichkeiten für die Zukunft. Die Technologie trägt zu einer höheren Stabilität und Haltbarkeit und damit auch zu mehr Wertbeständigkeit und Nachhaltigkeit der Fahrzeuge bei. Dabei sind die Anforderungen an die Präzision extrem hoch“, erläutert Werner Vaterl, COO der Knaus Tabbert AG, die Neuvorstellung der Innovation. „Unserem Anspruch als Innovationsführer der Branche folgend haben wir diese Herausforderung gemeistert und können sie nun in die Serienfertigung übertragen. „

Am Ende einer langen Lebenszeit bietet die Rahmenbauweise Vorteile, da sich die Materialien einfacher trennen und damit wiederverwerten lassen. Knaus Tabbert bringt sie jetzt erstmals in die Serienproduktion von Wohnwagen.

„Seit 2012 beschäftigen wir uns bei Knaus Tabbert intensiv mit alternativen Produktionsverfahren. Der Knaus Azur ist bereits das dritte Modell welches wir in Rahmenbauweise zur Marktreife gebracht haben. Gegenüber den Vorgängermodell Knaus Travelino (2017) und Knaus Deseo (2019) besticht der Knaus Azur vor allem durch die Weiterentwicklung des Herstellprozesses, welcher vollständig im Hause abgebildet wird und gänzlich ohne Lösungsmittel und Schraubverbindungen auf der Außenseite auskommt“ ergänzt Christian Kornexl, Leiter Kunststoffe und Composite bei Knaus Tabbert.

### **Knaus Azur als neuer Premium-Wohnwagen**

Das erste Modell der neuen Premium-Baureihe der Marke Knaus mit dieser Technologie trägt den Namen Azur und knüpft damit eine Modelltradition an, die bereits in den 1980er Jahren für höchste Qualität und modernste Technik stand. Sein Rahmen besteht aus 22 von einem Roboter verklebten Fibre Frame-Teilen. Neben der Fertigungstechnologie zeichnet ihn eine UV-beständige und „selbstheilende“ Oberfläche aus. Durch reine Wärmeeinwirkung können sich dabei Druckstellen und Dellen ganz von selbst zurückbilden. Die Rahmenbauweise erlaubt ein sehr flexibles Innenraumkonzept und die Integration neuer, innovativer Ausstattungen. Der neue Azur vereint Funktionalität, Wohnlichkeit und innovative Technologien. Neben einer umlaufenden, flächig integrierten Vorzeltsschiene, einer Konturbeleuchtung in der Seitenwand, hat der Wohnwagen unter anderem auch ein eigenes

Beleuchtungskonzept für den Innenraum. Ähnlich den Knaus-Reisemobilen sind die Möbel schräg gestellt, was zu einem größeren Raumgefühl, optimierten Sichtachsen und größere Liegefläche führt.

**Über Knaus Tabbert**

Die Knaus Tabbert AG ist ein führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen in Europa mit Hauptsitz im niederbayerischen Jandelsbrunn. Weitere Standorte in Deutschland sind Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn. Das Unternehmen ist seit September 2020 im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE000A2YN504) notiert und erzielte im Jahr 2021 mit seinen Marken KNAUS, TABBERT, T@B, WEINSBERG, MORELO und dem Vermieterservice RENT AND TRAVEL einen Umsatz von knapp 850 Millionen Euro und produzierte mit rund 3.500 Mitarbeitern mehr als 25.000 Freizeitmobile. Mehr Informationen: [www.knaustabbert.de](http://www.knaustabbert.de)